Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 149. Montag, den 29. Juni 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Juni 1840.

Herr Missionair Moritz mit Frau von Schweden, Herr Zimmer, Lieutenant im 1sten Uhlanen-Regiment von Schwetz, Herr Kaufmann Seuion von Königsberg, log. im engl. Hause. Frau Gutsbesitzer Werner aus Stettin, Herr Kaufmann M. J. Rosenthal aus Krakau, Frau Gräfin zu Dohna nebst Familie aus Schlodien, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutspächter Ramlau aus Krastuden und Schmid von Mienthen, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Wegen Ausgrabung einer Brunnenröhre wird der vorstädtsche Graben von der Melzergasse und dem Poggenpfuhl bis zum Buttermarkte auf 6 Tage, vom 26. Juni bis incl. 1. Juli c., gesperrt werden, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 26. Juni 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

AVERTISSEMENT.

2. Die Frau Emma Juliana geb. Ramson verehelichte Müller Johann Göschel aus Conradshammer, hat die bisher wegen ihrer Minorennität ausge-

setzte Gemeinschaft der Güter, wie des Erwerbes, auch für die Folgezeit ihrer Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Mai 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Anzeigen.

3. Ein, eine halbe Meile von der Stadt belegenes Mühlen-Grundstück, welches sich auch zu einem andern Fabrikgeschäfte eignet, ist Umstände halber zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

4. Das von mir bereits seit ¾ Jahren verwaltete Hotel de Saxe Burgstraße № 20. habe ich jetzt für eigene Rechnung übernommen. Die Lage desselben nahe der Post, der Börse, dem Museum und dem Königl. Schlosse, so wie die darin befindlichen Bäder, bieten dem Fremden manche Bequemlichkeit.

Stets bemüht den Wünschen und Anforderungen meiner Gäste nach Kräften Genüge zu leisten, hoffe ich um so mehr auf zahlreichen Besuch, da schon während meiner Verwaltung meine Bemühungen nicht ganz ohne Erfolg geblieben sind.

Berlin, den 14. Juni 1840. H. Boquet.

5. In den letzten Tagen dieses oder den ersten Tagen k. Mts. geht ein tüchtiger Kutscher mit ein Paar guten Wagenpferden nach Berlin ab. Wer mit eigenem Wagen reisen und diese Gelegenheit gegen billige Vergütung benutzen will, beliebe sich vor dem hohen Thor № 484. der Lohmühle gegenüber in den Nachmittagsstunden zwischen 2 — 4 Uhr zu melden.

Danzig, den 26. Juni 1840.

6. Von heute ab ist in meiner Buchdruckerei, Hundegasse № 319., zu haben:

Die Kabinets-Order Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm **IV.**, (d.d. 12. Juni 1840), nebst den beiden hinterlassenen Dokumenten des Hochseeligen Königs Majestät, bezeichnet: Mein letzter Wille, und: Auf Dich, Meinen lieben Fritz u. s. w.

In Bildformat sauber auf Carton, schwarz 5 Sgr.; in farbigem Bronce-Druck 7½ Sgr.; auf Verlangen auch auf Atlas. — In Viertelbogen-Format mit deutschen Lettern zu Einem Silbergroschen das Exemplar; in Mehrzahl wohlfeiler.

C. W. Sabjetzki.

7. **Das Haus Pfaffengasse № 825., bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, gewölbtem Keller, kleinem Hofraum, Apartements rc., alles im besten Zustande, wie überhaupt nur für eine solide Familie eingerichtet, ist aus freier Hand zu verkaufen und in der Mittagsstunde zwischen 2 und 3 Uhr täglich zu besehen.**

8. **Pfefferstadt № 133., der Baumgartschengasse gegenüber, werden noch immer alte kattune Kleider zum Drucken angenommen.**

9. **Heute Montag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

10. **Heute Konzert vor dem hohen Thore im goldenen Löwen. Anfang um 5 Uhr.**

11. Das Dampfschiff Gazelle wird, wenn kein Hinderniß eintritt, vor und nach den hiesigen Pferderennen, die am 2., 3. und 4. Juli stattfinden, Fahrten nach Neufahrwasser machen. Es soll vor den Rennen

am Dienstag, den 30. Juni,
von Königsberg nach Neufahrwasser um 6 Uhr Morgens und
am Mittwoch, den 1 Juli,
von Neufahrwasser nach Königsberg um 7 Uhr Morgens,
und nach den Rennen, am Montag, den 6. Juli,
von Königsberg nach Neufahrwasser um 8 Uhr Morgens
und endlich am Dienstag, den 7 Juli,
von Neufahrwasser nach Königsberg um 7 Uhr Morgens

abgehen.

Preise der Plätze auf der Fahrt zwischen Königsberg und Neufahrwasser sind:
erste Kajüte a Person 3 Rthlr.,
zweite Kajüte a Person 2 Rthlr.,
Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Bei dem an Bord befindlichen Oekonomen, sind nach billiger Taxe gute Speisen und Getränke zu bekommen.

Königsberg, den 24. Juni 1840.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Anmeldungen zu den obigen Fahrten werden in den Bureaux des Schiffs-Abrechners Herrn Hein in Danzig und Neufahrwasser angenommen.

12. Daß die von mir beabsichtigte Herausgabe des

Erinnerungs-Blattes für's preußische Volk,

enthaltend die Kabinets-Order Sr. Majestät des regierenden Königs, nebst den beiden Dokumenten des Hochseeligen Königs-Majestät, als Tableau sauber in Stein gravirt (dem würdigen Gegenstande angemessen), bei einer kunstvollen Ausführung, nur erst in acht Tagen erscheinen kann, zeigt vorläufig ergebenst an J. Seyffert.

Danzig, den 26. Juni 1840.

13. In dem Hause Holzmarkt № 2045., neben dem Schauspielhause, ist die Untergelegenheit, welche sich zu jedem Geschäfte eignet, nebst Belle-Etage, Küche, Keller ꝛc. zum Dominik, so wie auch später vom October ab zu vermiethen; auch sind daselbst 4 große Glasthüren nebst Thürengerüst billig zu verkaufen. J. Jantzen, Wittwe.

14. Als Testaments-Vollstrecker des verstorbenen Grundbesitzers Johann Bendick zu Jeschkenthal, fordere ich alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiemit auf, dieselben innerhalb vier Wochen bei mir anzumelden und zu bescheinigen. Zugleich ersuche ich aber auch diejenigen, welche an den Nachlaß Zahlungen zu leisten haben, sich binnen gleicher Frist mit mir darüber zu ordnen. Carl Ferdinand Fischer,

Danzig, den 26. Juni 1840. Brodtbänkengasse № 659.

Literarische Anzeigen.

15. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben:

Ueber den Ursprung der wider die Juden erhobenen Beschuldigung, bei der Feier ihres Osterfestes **sich des Blutes zu bedienen**, nebst vollständiger Darstellung des jüdischen Rituals in Beziehung auf den Genuß des Blutes. Historisch kritischer Versuch von Dr. K. J. Corvé. Preis 10 Sgr.

Der Verfasser dieses Werkchens hat sich durch gründliche und vollständige Lösung eines religiösen und historischen Problems um die Sache der Aufklärung und Civilisation ein nicht genug zu lobendes Verdienst erworben. Die Gewandheit womit er in dem engen Raum weniger Bogen ein unermeßliches Material zu bemeistern gewußt hat, erregt wahrhafte Bewunderung und es dürfte wohl wenige Flugschriften geben, worin eine so profirende Gelehrsamkeit mit so zierlicher Darstellung vereint wäre. Gelehrte vom Fache wie jeder Gebildete überhaupt, werden dem Herrn Verfasser Dank wissen, daß sie endlich über einen so bedenklichen vielfach besprochenen Gegenstand sich vollkommen au fait gesetzt sehen.

16. **Subscriptions-Anzeige.**

Einladung zur Subscription auf die

Lebens- und Regierungs-Geschichte

Friedrich Wilhelms des Dritten,

Königs von Preußen.

Herausgegeben von K. F. Klöden, Direktor der Berliner Gewerbschule.

(Mit einem Portrait des Hohen Verewigten in Stahlstich.)

Unter den Millionen, welche mit tiefer Wehmuth in den letzten Tagen das edle Leben unseres Hochseeligen Königs erlöschen sahen, sind Tausende, deren Herzen es zum Bedürfniß wird, sich mit diesem Leben angelegentlicher zu beschäftigen, als es die bloße Erinnerung verlebter Tage möglich macht. Jenen dürfte ein Dienst geleistet werden, wenn Ihnen eine Uebersicht der Geschichte des Lebens und der Regierung Friedrich Wilhelms III. geboten wird, in welcher das bewegte Bild großer Weltgeschicke, königlicher Ergebung und Erhebung, eines seltenen Zusammenwirkens von Fürst und Volk, so wie der unzählbaren Wohlthaten, durch welche Letzteres von seinem Könige beglückt wurde, in gedrängter Kürze dargestellt werden soll. Zu einer ausführlichen Geschichte ist die Zeit nicht gekommen; sie muß der Zukunft vorbehalten bleiben. Das Bestreben des Verfassers wird sein, diese Darstellung in einer des erhabenen Gegenstandes würdigen Form zu geben und eine Zeichnung aufzustellen, welche das uns lieb gewordene Bild des theuren entschlafenen Landesherrn in möglichster Treue wiedergiebt. Das ganze Werk wird im Octav-Format und in einer dem Inhalt angemessenen Ausstattung erscheinen und in 3 bis 4 Abtheilungen

ausgegeben. Der Subscriptionspreis einer jeden Abtheilung ist 10 Sgr. Bestellungen werden in der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., angenommen und Prospecte gratis ertheilt.

Berlin, den 12. Juni 1840.

Plahn'sche Buchhandlung. (L. Nitze.)

17. ☞ Allen Kranken und besonders denen, welche nach bisheriger Behandlung keine Genesung fanden, so wie den Freunden der Kaltwasser-Kur rc. rc. empfehle ich folgende so eben bei mir erschienene und durch S. Anhuth, Langenmarkt № 432., zu beziehende Schrift:

Anleitung zum Gebrauch der Kaltwasser-Kur.

Für diejenigen, welche sich der im Alexandrinenbade zu Freienwalde a. O. im Jahre 1838 entdeckten, nicht mineralischen, vortrefflichen 3—7° Reaum. betragende Wärmegrade bedienen, oder sich zum Schutz gegen Krankheiten, zum kalten Baden und Wassertrinken gewöhnen wollen, von W. Voight,

Königl. Pr. Hauptmann a. D., dem Gründer und Leiter dieser Bade- und Trink-Anstalt. Preis 3¾ Sgr.

Inhalt. Vorwort: 1) Trinkkur. 2) Badekur, Umschläge, Douche-, Sturz- oder Fallbäder, Sitzbäder und Einspritzungen. 3) Schwitzen. 4) Lebens- und Beschäftigungsweise, Frühstück, Mitttagsmahl, Abendmahl, Beschäftigungen und Vergnügungen Nachmittags. 5) Wirkungen des kalten Wassers auf den menschlichen Körper im Allgemeinen. 6) Hautausschläge. 7) Krankheiten, welche durch die Kaltwasserkur zu heilen sind. 8) Empfehlungswerthe Werke, welche über die Kaltwasserkur erschienen sind. 9) Kostenverzeichniß für diejenigen, welche im Alexandrinenbade die Kaltwasserkur gebrauchen wollen. L. Fernbach jun., Spandauer Straße № 33.

Vermiethungen.

18. 4ten Damm-Ecke № 1874. ist ein sehr bequemes freundliches Logis von mehreren Stuben und Kammern, Boden, Küche, Keller, Stallung für 4 Pferde, einem sehr geräumigen Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, zusammen oder theilweise zu Michaeli zu vermiethen.

19. Auf den St. Elisabeths Kirchhof, im Hause № 38. neben dem Walle, ist die Unterwohnung mit Seitengebäude, Küche, Keller nebst Garten und Sommerhaus, und hinter denselben die Radaune, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen daselbst.

20. St. Catharinen-Kirchensteig № 506. ist eine freundliche Obergelegenheit, bestehend in einer gemalten Stube, nebst Schlafkabinet, Küche, Kammer, Boden und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

21. Vorstädtschen Graben № 176. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche und Bodenkammer zu vermiethen.

22. Das Haus Häker- und Neunaugengassen-Ecke № 1449. mit 16 Wohnungen ist zu verkaufen, woselbst auch einige Wohnungen zur nächsten Umziehzeit zu vermiethen sind. Die nähern wohl annehmbaren Bedingungen erfährt man Gerbergasse № 63.
23. Langgarten № 242. ist eine bequeme Wohnung, eine Treppe hoch zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.
24. Stallung zu 2 Pferden nebst Wagen-Remise und Futtergelaß sind vom 1. August ab, Langgasse № 378. zu vermiethen. Zu erfragen im Laden ebendaselbst.
25. Schnüffelmarkt № 632. ist der Laden nebst Hausflur, Vorstube, Küche u. Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen
26. Eine Stube nebst Kammer und Holzgelaß ist an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere altstädtschen Graben № 1325.
27. Breitegasse № 1190. sind 3 Stuben, 2 Küchen, Kammern und Böden zu vermiethen.
28. 2ten Damm № 1274. ist die Schankgelegenheit zu vermiethen und zum October rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere 2 Treppen hoch daselbst.
29. Pfefferstadt № 122. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Küche, Keller, Boden zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Ein schöner Kleiderschrank (Danziger Meisterstück) und ein birken polirter Sekretair stehen Wollwebergasse № 547., Lokal-Veränderung halber, zum Verkauf. Die nähern Bedingungen erfährt man täglich von 12 bis 3 Uhr Mittags im nämlichen Hause.
31. **Um im Schützenhause am br. Thor sämmtliche** Artikel aufzuräumen, wird ein Kattun-Kleid für 35, ein Bettbezug 28, Hosenzeug a Paar 15, Bettdrill 4½, Wienercord 5, Ginham 3, Bastard 7, Nanquin a 2¼ Sgr. pro Elle, ¼ Dtzd. Schürzen 18, ¼ Dtzd. tyrol. Taschentücher 20 Sgr. verkauft.
32. Gerste und Malz, durch Brand beschädigt, zu Schweinefutter anwendbar, ist Scheffelweise käuflich zu haben Steindamm № 385.
33. Aechten Nett, von 3½ Sgr. ab, Roseau a 5 Sgr., Filet und bunte Netts, wie auch Handschuhhalter a 2½ Sgr., erhielt L. M. Zucker, 1sten Damm.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Auf Verfügung der Königlichen Regierung sollen die zur Vermögensmasse der hiesigen aufgehobenen Klöster gehörigen beiden wüsten Bauplätze auf dem Nonnenhofe № 533. und 534., welche zusammen auf 5 Rthlr. abgeschätzt sind, in dem

auf Dienstag, den 30. Juni d. J. Mittags 12 Uhr,

im Artushofe anstehenden Termine an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Dienstag, den 30. Juni d. J., soll das Grundstück auf der Lastadie unter der Servis-Nummer 445. und № 36. des Hypothekenbuchs, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen und Hypothekenpapiere sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citationen.

36. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert Theodor Schubert concursus creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 12. Juni 1840.

Königl. Land und Stadtgericht.

37. Oeffentliche Vorladung.

Es ist über den Nachlaß der hier verstorbenen Riemer Friedrich August und Henriette Graudenzschen Eheleute der Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden die unbekannten Gläubiger aufgefordert, in dem

den 24. September c., Vormittags 10 Uhr,

hier vor Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weydemann anstehenden Termine in Person, oder durch zuläßige, gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Schrader in Pr. Stargardt und Zeterling in Berent vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu erweisen.

Wer ausbleibt wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Schöneck, den 29 Mai 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs - Rapport.

Den 21. Juni angekommen.

J. E. Parkow	Minerva	London	Ballast.	Ordre.
R. Blockburn	Brandon	—	—	—
G. H. Haverbult	Endragt	Amsterdam	—	—

S. Christopher — Margarethe — Dundee — Ballast. Lubienski & Co.
P. Otto — Ludowica — London Ordre.
P. Stewart — Hope — Peterhead — Geb. Baum.
C. Steinorth — Henriette — Havre — Ordre.
D. D. Greven — Wietzina — Dortrecht — —
J. Levie — Maitland — Aberdeen — — Wind W. N. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 23. bis incl. 25. Juni 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1591¼ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 543¼ Lasten unverkauft, und 139⅓ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	711⅚	187½	—	23	—	9
	Gewicht, Pfd.	124—132	114—124	—	100	—	—
	Preis, Rthlr.	143⅓–178	58⅓—65⅚	—	50	—	95—96⅔
2. Unverkauft	Lasten: . .	392⅓	134¾	—	—	—	16½
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	73	32	—	gr. 31 kl. 25	24	45

Thorn sind passirt vom 20. bis incl. 23. Juni 1840 an Haupt-Producten und nach Danzig bestimmt:

1516 Last — Scheffel Weizen.
330 Last 8 Scheffel Roggen.
19 Last 57 Scheffel Erbsen.
121 Last 7 Scheffel Leinsaat.
504 Stück kiehnen Rundholz.
10888 Stück kiehne Balken.
1734 Stück eichne Bohlen.
46 büchene Bohlen.
670 Rollen graue Packleinwand.
27 Ctr. rohen Hanf.
120131 Platten rohen Zink.